

Die goldene Gans

Klasse 2-3

Es war ein Mann, der hatte drei Söhne. Der jüngste von ihnen hieß Dummling. Er wurde von den anderen oft ausgelacht und geärgert. Dummling war aber gar nicht dumm sondern ein nettes Kind.

Eines Tages ging Dummling in den Wald um Holz zu schlagen. Da traf er ein kleines, altes Männlein das sprach zu ihm:“ Ich habe Hunger und Durst. Gib mir ein Stück von deinem Kuchen und einen Schluck aus deiner Flasche.“

Dummling war freundlich und teilte Kuchen und Bier mit dem alten Männlein. Da schenkte das Männlein ihm eine Gans mit Federn aus Gold.

Da freute sich Dummling und er nahm die Gans mit in ein Wirtshaus. Dort wohnten drei Schwestern. Sie hätten gerne eine von den goldenen Federn gehabt. Als eine Schwester nach einer goldenen Feder griff, blieb sie daran hängen und konnte nicht wieder los. So ging es auch den anderen beiden Schwestern. Alle drei blieben an der Gans kleben.

Am nächsten Tag nahm Dummling die Gans in den Arm und ging weiter. Die drei Schwestern mussten mitkommen.

Unterwegs trafen sie einen Pfarrer. Der wollte die Schwestern befreien und blieb auch an der Gans hängen.

Später kamen noch ein Mesner und zwei Bauern. Als sie die Kette von Menschen anfassten, blieben sie alle daran kleben.

Nun zog der Dummling mit seiner Gans und der Kette mit den sieben Menschen weiter. Er kam bald in ein fremdes Land.

Dort lebte ein König mit seiner Tochter. Sie war immer traurig.

Als aber die Prinzessin den Dummling mit der Gans und den sieben Menschen sah, musste sie laut lachen, denn das sah zu lustig aus. Da war auch der König froh. Am Ende heiratete der Dummling die Prinzessin und alle waren glücklich.

nach einem Märchen der Gebrüder Grimm

288 Wörter

- 1.) Warum bekam Dummling eine Gans geschenkt?**
- 2.) Wer blieb alles an der Gans hängen?**
- 3.) Warum musste die Prinzessin schließlich doch lachen?**

Schwierige Wörter: Wirtshaus, Pfarrer, Mesner